

Eschenbacher Karateka zu Gast beim 25. internationalen Karate Sommercamp in Ravensburg



Zum 25. Mal organisierte vom 27. Juli bis 2. August der ehemalige Karate-Bundestrainer Günter Mohr das Sommertrainingscamp in Ravensburg für Karate-Sportler. Die südbaden-württembergische Stadt Ravensburg ist Sitz des Bundesleistungszentrums für Karate in Deutschland. Neben dem 25. Jubiläum des Sommertrainingslagers gab es auch das 50jährige Bestehen des Karateverbandes Baden-Württemberg zu feiern.



Trainer aus der ganzen Welt wie die Nationaltrainer aus Japan, Frankreich, Italien und England ließen es sich nicht nehmen, zwei Wochen vor Beginn der Olympiade in Peking zu diesem internationalen Sommerlager mit seinen etwa 1.500 Teilnehmern anzureisen und gemeinsam eine Woche zu trainieren. Als besonderen Höhepunkt

war die „lebende Karatelegende“ Gilbert Gruss aus Frankreich eingeladen. Gilbert Gruss (9. Schwarzer Gürtel) war sowohl Europa- als auch Weltmeister in Karate.

Neben Karate, das mit Kihon, Kata mit Bunkai, Kumite, Selbstverteidigung, Sound Karate, Pratzentraining, einem speziellen Jugend und Kumite-Kadertraining aufwartete, wurden für die Teilnehmer auch Kobudo in den Waffen Bo und Tonfa, Tai – Chi und Capoeira unterrichtet. Das straffe Trainingsprogramm forderte die Eschenbacher Kämpfer um Trainingsleiter



Christian Brüchner. Wie alle Teilnehmer konnten auch sie von Montags bis Freitags jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr trainieren. In den Instructor Einheiten für die Dan

– Grade wurden von den Kata Meistern Carlo Fugazza und Silvio Campari aus Italien und Ayoub Neglitz aus Frankreich die Kata Jitte, Kanku Sho, Bassai Sho, Nijushiho, Gojushiho Sho, Gankaku und Unsu gelehrt. Daneben boten die Kumite Trainer Seiji Nishimura aus Japan, Günter Mohr, Mark Haubold, Samad Azadi und Lazar Boskovic aus Deutschland, Wayne Otto aus England und Daniel Devigili aus Österreich ein umfangreiches Programm verschiedener Kampftechniken für den Wettkampfbereich.

Auch die Kleinsten kamen nicht zu kurz in Sachen Training. Neben den regulären Einheiten für ihre Gürtelstufe konnten sie im Bereich Sound- und Multimedia Karate einiges dazulernen. Durchgeführt wurde dieses spezielle Kinder und Jugendkonzept von Rudi Eichert, Ralf Brünig und Helmut Spitznagel.

Das Kobudo Training übernahm erneut Benj Lee. Der sympathische Schweizer verstand es stets, die Teilnehmer zu motivieren und holte Höchstleistungen aus ihnen heraus, frei nach dem Motto „Du musst deinen Gegner stressen!“

Abgerundet wurde das Sommercamp durch verschiedene Veranstaltungen wie ein Beach-Volleyball Turnier sowie verschiedene Gesprächsrunden wie ein Mondo mit Günter Mohr und Seiji Nishimura und ein Referat von Ralf Brünig mit dem Titel: „DKV Sound Karate: Inhalte, Ziele, Chancen für das Vereins- und Schulkarate“. Höhepunkt war zweifellos der Donnerstagabend mit dem European Master Cup. Ein internationales Karate Kumite- und Kataturnier, untermalt von verschiedenen Darbietungen der Trainer. Den Ländervergleichskampf Deutschland – Österreich der Damen gewann das Team um Trainer Thomas Nitschmann mit 3:2. Sieger des European Master Cups im Kumite wurde der Asienmeister Umar Syarief aus Indonesien. Das Finale des Kata Cup konnte Julien Dupont aus Frankreich für sich entscheiden.

Alles in allem war es wieder eine gelungene Woche und alle freuen sich schon aufs nächste Jahr.



Sitzend v. l. Marina Müller, Tina Wittmann
Stehend v. l. Matthias Bernhardt, Barbara Schmid, Gilbert Gruss, Christian Brüchner,
Barbara Urban